

A m

7.

guten Wonnemonds 1791

sang dem Herrn

**Jakob Reinlein**

d e r

Arzneigelahrheit Doktor,

K. K. Rath, und öffentlichen ordentlichen  
Lehrer der ausübenden Heilkunde an dem  
allgemeinen Krankenhause in Wien &c.

zur Geburtsfeyer

J. F. B.

---

W i e n,

gedruckt bey Thaddäus Edlen von Schmidbauer

1791.

Goldstein

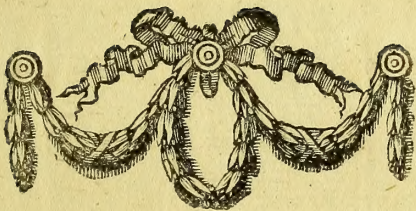
Erzählung

von R. Goldstein, und  
aus dem Deutschen  
übertragen von R. Goldstein

aus dem Englischen

von R. Goldstein

Verlag von R. Goldstein



Wie seh ich die Sonne groß und schön

In dem Morgenglanz am Himmel stehn!

Ha! sie strömet neues Leben mir,

Festlich ist der Tag — ich höre hier,


Dort und da Lobgesänge

Der Wesen um mich her;

Wer könnt auch bei der Menge

Der Lieder schweigen? wer?

Dabei



Dabei denk ich Ebler Mann an Dich,  
Auch Dir lächelst sie! — freu Deiner mich,  
Der Du eben wohlthust, Menschen liebst,  
Ihnen Wohlseyn — Ihnen Leben giebst.

Erinn're mich der Stunden,  
Die Du uns Hörern schenkst,  
Sehr oft hab' ichs empfunden  
Wie Du belehrend denkst.

Wenn



Wenn ich einst auch Welten fern von Dir,  
So denk ich doch Deiner Lehrer! hier.  
Wenn ich Heilung in die Wunden gieß,  
Weiß ich doch wer mirs am besten wies.

Da denk ich an Deine Lehren  
Die uns der Natur'n Gang,  
Ihr Innres uns erklären,  
Und fühle hohen Dank.

Da denk ichs , daß Du ohn' Sucht nach Ruhm  
Uns zu Aerzten schufst im Heiligthum ,  
Das dem Menschenwohl geschaffen — viel  
Sätest Du schon — herrlich blinkts am Ziel! —

Kann's Dir die Welt wohl lohnen ?

Was gäbe sie wohl Dir ? —

Und gäbe sie Dir Kronen ,

Was gäbe sie wohl Dir ?

Eitel

Eitel ist ja das , was sie verehrt ,  
Und stets bleibend was Dein Geist uns lehrt.—  
Erst dann , wenn der Sonne Licht verlöscht ,  
Wenn der Sterne Hell vom Himmel wischt ,

Kann nur unsterblich Leben  
Von ihm selbst aufgeheult ,  
Den großen Lohn Dir geben ,  
Den Dank der bes'ren Welt.

---

Glück ist das, was sie bewahrt,

und ihre Glückseligkeit ist das Leben —

Es kann, wenn der Genuß nicht verliert,

Wenn der Genuß sein Glückseligkeit

Kann nur unendlich leben

Was ihm nicht verliert

Den Genuß nicht verliert

Den Genuß nicht verliert

---



